

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weiblich, männlich, nicht-binär? Alles voll okay!

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





Inhalt

Über die Autorin	4	Lösungen	
Erläuterungen	5	Lösung Station 1 – Die Regenbogenfahne	49
Elternbrief	8	Lösung Station 2 – Vorurteile und ihre riskante Wirkung	50
Begriffslexikon	9	Lösung Station 4 – Intergeschlechtlichkeit	51
Laufzettel	12	Lösung Station 5 – Nicht-binäre Geschlechtsidentität	52
Stationen		Lösung Station 6 – Transgeschlechtlichkeit	53
Station 1 – Die Regenbogenfahne ...	13	Lösung Station 7 – Sexuelle Orientierung	54
Station 2 – Vorurteile und ihre riskante Wirkung	16	Lösung Station 8 – Coming-out	55
Station 3 – Typisch Jungen, typisch Mädchen	19	Lösung Station 9 – Familienformen ..	56
Station 4 – Intergeschlechtlichkeit ...	22	Lösung Station 10 – Rechte Homosexueller in Deutschland	57
Station 5 – Nicht-binäre Geschlechtsidentität	25	Lösung Station 11 – Rechte Homosexueller im Vergleich	58
Station 6 – Transgeschlechtlichkeit ..	26	Lösung Station 12 – Der Christopher Street Day	59
Station 7 – Sexuelle Orientierung	27	Lösung Station 13 – Was sind Schüler*innen?	60
Station 8 – Coming-out	29	Lösung Station 14 – David und der miese Film	61
Station 9 – Familienformen	33	Lösung Station 15 – Das kannst du tun	63
Station 10 – Rechte Homosexueller in Deutschland	36		
Station 11 – Rechte Homosexueller im Vergleich	38		
Station 12 – Der Christopher Street Day	40		
Station 13 – Was sind Schüler*innen?	41		
Station 14 – David und der miese Film	43		
Station 15 – Das kannst du tun	45		
Station 16 – Abschluss: Memospiel ..	47		



Der Band enthält **digitales Zusatzmaterial** zum **Download**. Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden **Zusatzcode** finden Sie am Ende des Buches.



Über die Autorin

Schon im Jugendalter beschäftigte ich mich zunehmend mit der Psyche eines Menschen und den Methoden, zugrundeliegende Konflikte zu lösen. Besonders interessant sind für mich hierbei Inhalte, die sich mit Fragen zu Gefühlen, Liebe, Sexualität und Körperwahrnehmung beschäftigen.

Im Jahre 1999 begann ich das Studium der Sexualpädagogik, das ich mit Diplom abschloss. So entwickelte ich aus meinem Interesse meinen Beruf und letztendlich meine Berufung, die mich in meiner Selbstständigkeit sehr erfüllt.

Ich erlangte zudem weitere Qualifikationen in einem breitgefächerten Spektrum rund um die Themen Pädagogik, Erziehungsberatung, sexuelle Grenzüberschreitung, Psychologie, Paar- und Sexualberatung, Museumspädagogik, Psychotherapie, Supervision in Teams, Soziologie sowie systemischer Familientherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Sexualpädagogik bietet mir eine unerschöpfliche Quelle an Inspiration, mich unterschiedlichsten Aufgaben zu widmen und u. a. als Autorin im Lernbiene-Verlag mitwirken zu können.

Mein Dank an dieser Stelle sei dem Team des Lernbiene-Verlags gewidmet, welches die Schulwelt vielfältiger und lebendiger gestaltet. Für die wundervolle Erfahrung, Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, bin ich sehr dankbar und ich freue mich, dem Team der Autorschaft anzugehören.

Susann Robock



© Susann Robock



Weiblich, männlich, nicht-binär? Alles voll okay!

von Susann Robock (Dipl. Sexualpädagogin)

mit Illustrationen von Carla Miller

Ist es ein Mädchen oder ein Junge? Alle kennen diese Frage, wenn Personen von der Geburt eines Kindes erfahren. Doch wie fühlen sich Menschen, die das Geschlecht auf ihrer Geburtsurkunde nicht annehmen können? Was ist mit den Menschen, deren biologisches Geschlecht nicht eindeutig weiblich oder männlich ist? Was empfinden Verliebte, wenn sie sich zu einer anderen Person als erwartet hingezogen fühlen?

Auf diese Fragen möchte das vorliegende Material kindgerechte Antworten geben. Die Lernwerkstatt zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt klärt über Themen wie Vorurteile, Geschlechterstereotypen, Homosexualität, Inter- und Transgeschlechtlichkeit oder verschiedene Familienformen auf und verrät, was sich hinter den Buchstaben LGBTQIA+ verbirgt. Ziel ist es, die Kinder auf einfühlsame und altersgerechte Art und Weise für die Vielfalt von Liebe und Gefühlen zu sensibilisieren und damit die Akzeptanz aller Menschen und Lebenskonzepte in der Gesellschaft zu stärken.



Aufbau und Inhalt der Werkstatt

Die Lernwerkstatt besteht aus **16 Stationen** und wurde für die Klassen 4–6 konzipiert.

Sie eignet sich optimal für eine mehrtägige Projektarbeit. Dabei können die Schüler*innen entweder allein oder zu zweit oder zu dritt an den einzelnen Stationen arbeiten.

Mit Station 1 sollten die Schüler*innen beginnen und die Station 16 bietet sich als wiederholender, spielerischer Abschluss an. Alle anderen Stationen können prinzipiell in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Dennoch ist es sinnvoll, die ersten acht Stationen zu Beginn des Projekts zu erarbeiten, um nachfolgende Themeninhalte sinnvoll einordnen und verstehen zu können. Je nach Schulform, Wissenstand und kognitiven Fähigkeiten der Kinder können einzelne Stationen verändert oder anschließend gemeinsam in der Klasse besprochen werden. Im **Begriffslexikon** können Sie als Lehrkraft im Vorfeld alle im Material genannten Begriffe noch einmal nachlesen. Der **Laufzettel** bietet den Kindern einen Überblick über die noch zu erledigenden Stationen. Die **Lösungen** zu den Stationen dienen den Schüler*innen zur Selbstkontrolle. Das Material umfasst außerdem eine Vorlage für einen **Elternbrief**, den Sie den Eltern vor der Unterrichtseinheit aushändigen können. Falls Sie das Gefühl haben, dass es zu den Themen von Elternseite noch viele Fragen oder Vorbehalte geben sollte, empfiehlt sich unter Umständen auch ein Elternabend dazu, in welchem Sie die Inhalte und Ziele der Sequenz vorstellen sowie einige exemplarische Materialien zeigen.



Außerdem ist es ratsam, zu Beginn der Einheit eine **Fragenbox** (z. B. einen Schuhkarton mit Schlitz) im Klassenzimmer aufzustellen, in welche die Kinder immer wieder anonym persönliche Fragen zu den Themen einwerfen können. Diese Fragen sollten zum Schluss des Projekts in einem gemeinsamen Gespräch mit der Klasse besprochen werden.

Basiswissen zu den Themen Verliebtsein, Körperwissen, Pubertät, Sexualität sowie Schwangerschaft und Geburt wird für die vorliegende Lernwerkstatt vorausgesetzt.

Als Grundlage können wir Ihnen daher unsere Lernwerkstatt „Einmal Aufklärung, bitte! Sexuallerziehung in der Grundschule“ für die 3. und 4. Klasse empfehlen. Das vorliegende Material versteht sich demnach als eine ideale Ergänzung dazu.

Benötigte Materialien und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Station 1: Wir haben uns angesichts der Altersgruppe und der Assoziation mit dem Regenbogen in der Natur für die ursprüngliche Regenbogenfahne aus sechs unterschiedlichen Farben entschieden. Dennoch befürworten wir die immer häufiger zu sehende Progress-Pride-Flagge, die transgeschlechtlichen und intergeschlechtlichen Personen sowie People of Color mehr Sichtbarkeit verleihen soll.



Station 2: Die Kinder werden aufgefordert, weitere ihnen bekannte Vorurteile auf Streifen zu schreiben. Kopieren Sie dafür das Stationsblatt 3 je nach Klassenstärke etwa fünf- bis sechsmal und zerschneiden Sie es in die einzelnen Streifen. Halten Sie außerdem eine Schuhschachtel oder Box bereit, in welche die Kinder die Streifen einwerfen können. Es bietet sich an, die gesammelten Vorurteile in einer offenen Gesprächsrunde mit den Schüler*innen anzusprechen, zu hinterfragen und im besten Fall zu entkräften.

Station 3: Kopieren Sie die Aussagekärtchen sowie die Karten „Wir stimmen zu“ und „Wir stimmen nicht zu“ auf dickes Papier, schneiden Sie sie aus und geben Sie sie in Briefkuverts. Je nach Klassenstärke bietet es sich an, das Spiel in zwei- bis vierfacher Ausführung vorzubereiten.

Station 10: Hier benötigen die Kinder Schere und Klebstoff.

Station 16: Kopieren Sie das Memospiel je nach Klassenstärke zwei- bis viermal auf dickes Papier. Schneiden Sie die Kärtchen aus und geben Sie sie in Briefkuverts oder kleine Körbchen. Die Kinder sollen zu dritt spielen. Die Kärtchen liegen verdeckt vor den Kindern. Ziel ist es, zu jedem Begriff die passende Erklärung zu finden. Wer ein Paar findet, darf es behalten und gleich noch einmal zwei Kärtchen aufdecken. Falls die Kinder noch nicht vertraut mit Memospielen sind, empfiehlt es sich, das Spielprinzip zu Beginn der Werkstattarbeit im Plenum zu erklären.

Elterninformation

Liebe Eltern,

in den kommenden Wochen werden wir uns im Unterricht mit den Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie der gesellschaftlichen Vielfalt im Allgemeinen beschäftigen. Ziel ist es, die Kinder auf einfühlsame und kindgerechte Weise für die Vielfalt von Liebe und Gefühlen zu sensibilisieren und damit die Akzeptanz aller Menschen und Lebenskonzepte in der Gesellschaft zu stärken. Fragen der Kinder zu diesen Themen sollen altersgerechte Antworten finden. Weil es sich um sehr persönliche Themen handelt, hoffe ich auf eine kooperative Zusammenarbeit mit Ihnen. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass sich Ihr Kind in der kommenden Zeit möglicherweise mit Fragen zu diesen Themen an Sie wendet.

Es werden folgende Unterrichtsinhalte behandelt:

- Vorurteile – Ursachen und Risiken
- Geschlechterstereotypen
- Sexuelle Orientierungen (z. B. Heterosexualität, Homosexualität)
- Das biologische Geschlecht (weiblich, männlich, intergeschlechtlich)
- Geschlechtsidentität (z. B. weiblich, männlich, transgeschlechtlich, nicht-binär)
- Wofür steht LGBTQIA+?
- Christopher Street Day
- Gendern – Argumente dafür und dagegen
- Familienformen (z. B. Kernfamilie, Patchwork-Familie)
- Coming-out
- Rechte Homosexueller in der Geschichte
- Rechte Homosexueller im globalen Vergleich
- Homophobie
- Prävention von Mobbing und Ausgrenzung

Bei Fragen, Unklarheiten oder Anregungen zu den geplanten Unterrichtsinhalten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ich habe die Elterninformation zum Thema sexuelle, geschlechtliche sowie gesellschaftliche Vielfalt zur Kenntnis genommen.

Name des Kindes: _____

Unterschrift: _____



Begriffslexikon (1)

Asexualität / asexuell	Asexuell sind Personen, die kaum oder keine sexuelle Anziehung zu anderen empfinden, egal zu welchem Geschlecht.
Bisexualität / bisexuell	Bisexuell sind Personen, die sich sowohl zu Frauen als auch zu Männern emotional und/oder sexuell hingezogen fühlen.
Christopher Street Day	Beim Christopher Street Day (CSD) handelt es sich um einen Tag, an dem sich Menschen mit verschiedenen Aktionen für die Rechte, die Sichtbarkeit und die Akzeptanz von Personen aus der LGBTQIA+ Gemeinde einsetzen. Damit verbunden sind bunte Paraden in größeren Städten. Die größte deutsche Parade findet jedes Jahr in Köln statt.
Cisgender / cisgeschlechtlich	Cisgeschlechtlich sind Personen, deren Geschlechtsidentität mit dem Geschlecht übereinstimmt, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde.
Coming-out	Es wird zwischen innerem und äußerem Coming-out unterschieden. Das innere Coming-out meint, dass sich eine Person selbst bewusst darüber wird, dass ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität von der gesellschaftlichen Norm abweicht, weil die Person beispielsweise homosexuell oder transgeschlechtlich ist. Das äußere Coming-out meint, dass die Person dies ihrem Umfeld mitteilt.
divers	Im Personenstandsregister wurde Ende 2018 für intergeschlechtliche Personen die Möglichkeit geschaffen, neben den Geschlechtseinträgen „männlich“ und „weiblich“ die dritte Option „divers“ zu wählen. Alternativ kann der Geschlechtseintrag bei intergeschlechtlichen Personen aber auch freigelassen werden.
Geschlecht (biologisch)	Das biologische Geschlecht bezieht sich auf die geschlechtsspezifischen Merkmale eines Menschen wie die Geschlechtsorgane, Hormone oder Chromosomen.
Geschlechtsidentität	Die Geschlechtsidentität beschreibt, welchem Geschlecht sich ein Mensch zugehörig fühlt. Bei vielen Menschen stimmt diese mit dem Geschlecht überein, welches ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Das ist aber nicht immer so.
Heterosexualität / heterosexuell	Heterosexuell sind Personen, die sich emotional und/oder sexuell zum anderen Geschlecht hingezogen fühlen.



Begriffslexikon (2)

Homophobie / homophob	Homophobie meint die Ablehnung und/oder die Feindseligkeit gegenüber homosexuellen Personen, was zu Diskriminierung und Gewalt gegenüber Homosexuellen führen kann.
Homosexualität / homosexuell	Homosexuell sind Personen, die sich emotional und/oder sexuell zum gleichen Geschlecht hingezogen fühlen.
Intergeschlechtlichkeit / intergeschlechtlich	Intergeschlechtlich sind Menschen, deren Geschlechtsmerkmale sich nicht als eindeutig weiblich oder männlich einordnen lassen. Man spricht auch von <i>Varianten der Geschlechtsentwicklung</i> . Die Intergeschlechtlichkeit einer Person kann oft schon bei der Geburt oder aber auch erst im weiteren Verlauf des Lebens erkannt werden. Operationen bei intergeschlechtlichen Babys und Kindern, welche medizinisch nicht notwendig sind und deren alleiniges Ziel es ist, deren Körper an eines der beiden Geschlechter anzupassen, sind in Deutschland inzwischen verboten.
Lesbe, lesbisch	Lesbisch sind Frauen, die sich emotional und/oder sexuell zu anderen Frauen hingezogen fühlen.
LGBTQIA+	Diese englische Abkürzung steht für die Worte lesbian, gay, bisexual, transgender, queer, intersexual und asexual. Sie umfasst also lesbische, schwule, bisexuelle, transgeschlechtliche, queere, intergeschlechtliche und asexuelle Personen. Das Pluszeichen inkludiert noch weitere Geschlechtsidentitäten oder sexuelle Orientierungen.
nicht-binär, nicht-binäre Geschlechtsidentität	Menschen, die sich als nicht-binär identifizieren, haben eine Geschlechtsidentität, die weder (nur/ganz) weiblich noch (nur/ganz) männlich ist.
Pansexualität / pansexuell	Pansexuell sind Personen, die sich zu jedem Menschen emotional und/oder sexuell hingezogen fühlen können – unabhängig deren Geschlecht oder Geschlechtsidentität. So können sie sich zum Beispiel auch in nicht-binäre, trans- oder intergeschlechtliche Personen verlieben.
queer	Als queer bezeichnen sich meist Menschen, deren Geschlechtsidentität und/oder sexuelle Orientierung von der gesellschaftlichen Norm abweicht. Das sind häufig Personen, die nicht-binär und/oder nicht heterosexuell und/oder nicht cisgeschlechtlich sind.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Weiblich, männlich, nicht-binär? Alles voll okay!

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://school-scout.de)

